

Anlage
Fachtierarzt für Verhaltenskunde

I.) Aufgabenbereich:

Präventive und kurative Betreuung von Tieren und Tierbeständen unter ethologischen Aspekten, verhaltensgerechte Gestaltung von Tierhaltungssystemen, Beratung und Therapie im Rahmen von Verhaltensstörungen in der tierärztlichen Praxis bei Haustieren und in menschlicher Obhut befindlichen Wildtieren.

II.) Weiterbildungszeit **4 Jahre**

III.) Weiterbildungsgang

A.1.)

Tätigkeit in den unter V. aufgeführten Einrichtungen **4 Jahre**

A.2.)

Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden

- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogenen Zusatzbezeichnungen **bis zu 6 Monate**

B.) Publikationen

Vorlage einer Dissertation oder einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung, bei Co-Autorenschaft mit Erläuterung des eigenen Anteils. Die Veröffentlichung muss in einer anerkannten Fachzeitschrift mit Gutachtersystem (Peer-Review) erfolgen.

C.) Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 160 Stunden.

D.) Kurse

Ggf. Nachweis der Teilnahme an von der Kammer anerkannten Weiterbildungskursen mit insgesamt 160 Stunden. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen unter C angerechnet werden.

E.) Leistungskatalog und Dokumentation

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff

1. Anatomische und physiologische Grundlagen
2. Allgemeine Ethologie
- 2.1 Grundbegriffe und Methoden der Ethologie / allgemeine Ethologie / Lernbiologie
- 2.2 Verhaltenssteuerung
3. Angewandte Ethologie:
 - 3.1. Verhaltensgenetik
 - 3.2 Normalverhalten und Haltungsansprüche von Heim-, Begleit- und Nutztieren
 - 3.3. Erstellung von Ethogrammen
 - 3.4 Verhaltensstörungen und Grundlagen der Verhaltensbeeinflussung
 - 3.5 Ethologische Beurteilung der Tiergerechtigkeit von Haltungssystemen
4. Grundlagen der Zoo- und Wildtierethologie und der Zoo- und Wildtierbiologie
5. Hygiene, Zuchthygiene, Tierhygiene, extensive und intensive Tierhaltung
6. Tierschutz
7. Biometrische Verfahren
8. Gutachtertätigkeit
9. einschlägige Rechtsvorschriften

V. Weiterbildungsstätten

1. Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut (mit entsprechendem Aufgabengebiet)
2. Private Kleintierkliniken, die als Weiterbildungsstätte zugelassen sind
3. Zugelassene Praxis eines zur Weiterbildung ermächtigten Fachtierarztes für Verhaltenskunde
4. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbar umfangreichen Aufgabengebiet.

Anhang:
Leistungskatalog (wird nachgereicht)

Es sind **200 Fälle** der nachfolgenden Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren.

Muster: Falldokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges

Falldokumentation für die Weiterbildung zum Fachtierarzt für Verhaltenskunde

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom sich Weiterbildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind vom weiterbildenden bzw. betreuenden Tierarzt/Tutor zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zum Prüfungsgespräch vorzulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tier/tierbestand	Signalement	Problemliste	Diagnose(n)/Maßnahmen	Verlauf
1							
2							
3							

Fallbericht

Es sind **15 ausführliche Fallberichte** vorzulegen, verteilt auf die Punkte 3, 4 und 5 des Wissensstoffs.